

WBB & Freie Wähler Stutensee nominieren erstmals gemeinsame Kandidatenliste für Kreistag!

Die Hintergründe dieser neuen Zusammenarbeit erklären wir hier:

Die „Freien Wähler Stutensee“ distanzieren sich wie viele andere, rein lokal orientierte Wählervereinigungen zu Tendenzen einzelner freier Wählergruppierungen, die eine Entwicklung hin zu **einer Partei** betreiben. Hierzu gehören die **Weingartener „Freien Wähler“**, übrigens als einzige Vereinigung im Landkreis Karlsruhe.

Da der Name „Freie Wähler“ rechtlich nicht geschützt ist, wird die Spaltung zum Leidwesen der wirklich „freien“ Kommunalpolitiker weiter vorangetrieben. Durch die Zusammenlegung der Kommunal- und Europawahl geraten die traditionellen „Freien Wähler“ in die Situation, ihre Parteiunabhängigkeit glaubhaft zu machen, während gleichzeitig eine Europawahlliste der Freien Wähler Bundesvereinigung auftritt.

Die Freien Wähler Stutensee haben, wie die weit überwiegende Mehrheit in Baden-Württemberg, **nichts mit dieser Bundesvereinigung gemein**. An der Listenaufstellung waren sie weder beteiligt, noch unterstützen sie diese Kandidaten.

Die Weingartener Bürgerbewegung (WBB) sieht die Gemeinde Weingarten aktuell **nicht ausreichend** im Kreistag vertreten. Bürgermeister Bänziger hatte bereits erklärt, aufgrund seiner Unabhängigkeit auf keiner Liste kandidieren zu wollen. Im Kreistag werden dagegen viele Entscheidungen gefällt (z.B. Nahverkehr, Kliniken, Kreisumlage), die direkt die Kreisgemeinden tangieren.

2009 trat die WBB mit einer eigenen Kreistagsliste an. In Weingarten wurden auf Anhieb ca. 20% der Wählerstimmen erzielt, ein Kreistagsmandat wurde nur hauchdünn verfehlt. Schon damals wäre es wahrscheinlich gewesen, sich im Erfolgsfalle der Kreistagsfraktion der Freien Wähler anzuschließen.

Nun ist die logische Konsequenz, dass die beiden einzigen „freien“ Wählervereinigungen im Wahlbezirk V ihre Kräfte für ein bestmögliches Wahlergebnis gegenüber etablierten Parteien bündeln. Die „Freien Wähler Weingarten“ spielen fortan aufgrund ihres „politischen Schlingerkurses“ keine Rolle mehr in der interkommunalen Zusammenarbeit.

Aufgrund des Kommunalwahlgesetzes ist eine Anpassung des bisherigen Listennamens „Freie Wähler“ mit dem Zusatz „WBB“ nicht möglich, da es sich sonst im Sinne des Wahlrechts um eine neue Gruppierung handelt, deren Ergebnis inkl. möglicher Ausgleichsmandate nicht in das Gesamtergebnis der Kreistagsfraktion der „Freien Wähler“ münden würde.

Da die WBB ohnehin den rechtlichen Status einer "freien Wählervereinigung" genießt, ist dies eher nebensächlich zu sehen, auch wenn vielleicht manche WBB-Sympathisanten zunächst irritiert sind.

Daher treten die gemeinsam nominierten, kommunalpolitisch erfahrenen Kandidaten unter dem Listennamen "Freie Wähler" an. Von den 9 Listenplätzen belegt die WBB die Plätze 2, 4 und 6. Damit ist auch genau der Proporz erzielt, der die Größen der beiden Kommunen, bzw. die unterschiedliche Anzahl der Wahlberechtigten exakt widerspiegelt.

...den BNN-Pressbericht der Kreistagsnominierung der Freien Wähler Stutensee und der WBB finden Sie auf der nächsten Seite...

Liste für den Kreistag

Freie Wähler arbeiten mit der WBB zusammen

Stutensee/Weingarten (pm). Im Landkreis Karlsruhe bilden Stutensee und Weingarten, zwei große Kommunen mit vielen Berührungspunkten, wie schon in der Vergangenheit den Wahlbezirk V bei den Kreistagswahlen am 25. Mai.

Nach Stutensee rief der Vorsitzende des Kreisverbands der Freien Wähler, Jürgen Herrmann, zur Nominierungsveranstaltung für die Liste der „Freie Wähler“ die unabhängigen Wählervereinigungen aus beiden Gemeinden

ein. Der Einladung gefolgt sind die Freien Wähler Stutensee und die Weingartener Bürgerbewegung WBB, die sich ebenso wie die Freien Wähler Stutensee ausschließlich in der Kommunalpolitik engagieren und die sich in Weingarten, seit ihrer Gründung vor 20 Jahren, politisch etabliert haben und mittlerweile eine starke Fraktion im Gemeinderat stellen.

Auch der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Kreistag, Eberhard Roth, nahm an der Veranstaltung teil.

Der Vorsitzende der Freien Wähler Stutensee, Jens Richter, freute sich über viele Teilnehmer. Da im Vorfeld

kein Listenvorschlag abgestimmt werden konnte, erfolgte dies am Nominierungsabend durch die beteiligten Wählergruppen.

Daraus ergab sich folgender Wahlvorschlag: Der Stutenseer Oberbürgermeister und Kreisrat Klaus Demal führt die Liste an, gefolgt vom Vorsitzenden der WBB und Weingartener Gemeinderat Timo Martin. Danach

folgen der zweite Stutenseer Kreisrat der Freien Wähler und Stadtrat Walter Dörflinger, Gerhard Reis von der

WBB, die Stadträtin Iris Schlimm, Marielle Mieden von der WBB, gefolgt von Stadtrat und Ortsvorsteher Manfred Beimel, der Spöcker Ortschaftsrätin Karin Vogel und dem Stadtrat Rainer Morlock aus Friedrichstal.

Mit dieser Mannschaft, so waren sich alle Anwesenden einig, werden die Kräfte so gebündelt, dass für beide Kommunen das bestmögliche Gesamtergebnis erreicht werden kann. Die gemeinsam nominierten, kommunalpolitisch erfahrenen Kandidaten treten unter dem Listennamen „Freie Wähler“ an.

